

## Wettbewerb VS + NMS Smart City Graz

A 10/BD-62299/2014

Europaplatz 20 | 8011 Graz

### Ergebnisprotokoll Preisgerichtssitzung 2. Stufe

Tel.: +43 316 872-3500

Fax: +43 316 872-3509

stadtbauDirektion@stadt.graz.at

**Termin** 17.11.2015  
**Beginn** 09:00 Uhr  
**Ort** Abteilung für Bildung & Integration  
Keesgasse 6, 8010 Graz

**Bearbeiter: StadtbauDir. DI Mag. Bertram Werle**

Tel.: +43 316 872-3500

bertram.werle@stadt.graz.at

UID: ATU36998709, DVR: 0051853

[www.graz.at](http://www.graz.at)

Graz, am 20. November 2015

TeilnehmerInnen/Verteiler (o.T.)	anwesend	Verteiler
<b>Fachpreisrichter AIK</b>		
Maximilian <b>Luger</b>   Hauptpreisrichter	X	X
Franz <b>Maul</b>   Ersatzpreisrichter		X
<b>FachpreisrichterInnen Baukultur</b>		
Much <b>Untertrifaller</b>   Hauptpreisrichter	X	X
Patricia <b>Zacek-Stadler</b>   Ersatzpreisrichterin		X
<b>Fachpreisrichter Smart City</b>		
Markus <b>Pernthaler</b>   Hauptpreisrichter	X	X
Marto <b>Pritz</b>   Ersatzpreisrichter		X
Kai-Uwe <b>Hoffer</b>   Hauptpreisrichter	X	X
Ernst <b>Rainer</b>   Ersatzpreisrichter	X	X
<b>Fachpreisrichter Stadtplanung</b>		
Bernhard <b>Inninger</b>   Hauptpreisrichter		X
Michael <b>Mayer</b>   Ersatzpreisrichter	X	X
<b>Fachpreisrichter StadtbauDirektion</b>		
Bertram <b>Werle</b>   Hauptpreisrichter	X	X
Heinz <b>Reiter</b>   Ersatzpreisrichter	X	X
<b>SachpreisrichterInnen</b>		
Günter <b>Fürntratt</b> (ABI)   Hauptpreisrichter	X	X
Wolfgang <b>Skof</b> (ABI)   Ersatzpreisrichter	X	X
Karin <b>Schwarz-Viechtbauer</b> (ÖISS)   Hauptpreisrichterin	X	X
Brigitte <b>Rabl</b> (ÖISS)   Ersatzpreisrichterin	X	X
<b>Sachpreisrichter GBG</b>		
Günter <b>Hirner</b>   Hauptpreisrichter	X	X
Rainer <b>Plösch</b>   Ersatzpreisrichter	X	X
<b>Beratung des Preisgerichts (nicht stimmberechtigt)</b>		
Andrea <b>Kahr</b>   Pflichtschulinspektorin		X
Reinhard <b>Wolf</b>   Pflichtschulinspektor		X
Heide <b>Cortolezis</b>   Gender Mainstreaming	X	X
Elisabeth <b>Oswald</b>   Stadtlabor	X	X
Elisabeth <b>Juranek</b>   ABI		X
Ingrid <b>Frisch</b>   StadtbauDirektion	X	X
Constanze <b>Koch-Schmuckerschlag</b>   StadtbauDirektion		X
Oliver <b>Konrad</b>   Stadtplanung	X	X
Mark <b>Thaller</b>   Verkehrsplanung	X	X
Renate <b>Mußbacher</b>   Verkehrsplanung		X

TeilnehmerInnen/Verteiler (o.T.)	anwesend	Verteiler
<b>Vorprüfung Architektur</b>		
Paul <b>Bitzan</b>   bitzan Beratung & Management GmbH, Verfahrensbetreuung	x	x
Martina <b>Stainer</b>   bitzan Beratung & Management GmbH, Verfahrensbetreuung	x	x
<b>Kostenprüfung</b>		
Christoph <b>Schmied</b>   Thomas Lorenz ZT GmbH	x	x
<b>Bauphysikalische Prüfung</b>		
Gerhard <b>Bucar</b>   Grazer Energieagentur GmbH	x	x
<b>Brandschutz Prüfung</b>		
Stefan <b>Lahner</b>   Norbert Rabl Ziviltechniker GmbH		x

### 09:10 Uhr **Beginn der 2. Preisgerichtssitzung**

Werle begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die 2. Preisgerichtssitzung. Er übergibt das Wort an den Preisgerichtsvorsitzenden.

Die Beschlussfähigkeit des Preisgerichts wird festgestellt. Bei keinem der Preisgerichtsmitglieder besteht Befangenheit.

Auf die Verschwiegenheitspflicht bis zum Abschluss des WB-Verfahrens und auf die 10-tägige Stillhaltefrist wird hingewiesen.

### 09:15 Uhr **Bericht der Vorprüfbüros sowie Wiederholung der Zielsetzung**

Kurze Wiederholung der Aufgabenstellung und Berichte der VorprüferInnen mit Erläuterung der Empfehlungen aus der 1. Preisgerichtssitzung.

Sämtliche WB-Beiträge und Modelle wurden zeitgerecht und anonymisiert eingereicht.

Die Prüfberichte aller Vorprüfbüros werden an die Preisgerichtsmitglieder verteilt (Architektur / Bauphysik / Kosten / Brandschutz).

Der Kostenprüfer erläutert das Prüfprozedere.

### 09:25 Uhr **Informationsrundgang**

Vorstellung der Projekte durch die Vorprüfbüros

**10:45 Uhr** Cortolezis verlässt die Sitzung

**11:45 Uhr** Ende Informationsrundgang

Pause

### 12:00 Uhr **1. Wertungsrundgang**

mindestens 3 Pro-Stimmen zum Verbleib in der weiteren Bewertung notwendig.

**13:30 Uhr** Mittagspause  
Bitzan verlässt die Sitzung

**14:00 Uhr** Schwarz-Viechtbauer und Hirner verlassen die Sitzung

### Abstimmungsergebnis:

Projekt Nr.:	Stimmen:	Ergebnis:
007	8:1	verbleibt
009	2:7	nicht weiter berücksichtigt
013	2:7	nicht weiter berücksichtigt
024	3:6	verbleibt
045	4:5	verbleibt
048	8:1	verbleibt
053	3:6	verbleibt
055	1:8	nicht weiter berücksichtigt
060	1:8	nicht weiter berücksichtigt
070	6:3	verbleibt

Somit verbleiben folgende 6 Projekte in der Wertung:

**007, 024, 045, 048, 053, 070**

**15:00 Uhr** Ende 1. Wertungsrundgang

#### **15:15 Uhr 2. Wertungsrundgang**

Zum Verbleib in der weiteren Bewertung ist die einfache Stimmenmehrheit notwendig.

**15:25 Uhr**

**Antrag**, die Projekte 007, 048 und 070 auf die Preisränge zu platzieren:  
einstimmig angenommen

**Antrag**, das Projekt 007 auf den 1. Platz zu reihen:  
einstimmig angenommen

**Antrag**, das Projekt 048 auf den 2. Platz zu reihen:  
einstimmig angenommen

Somit wird das Projekt 070 auf den 3. Platz gereiht.

**Antrag**, das Projekt 045 als 1. Anerkennung zu reihen:  
einstimmig angenommen

**Antrag**, das Projekt 053 als 2. Anerkennung zu reihen:  
einstimmig angenommen

Somit wird das Projekt 024 als 3. Anerkennung gereiht.

**Antrag**, das Projekt 013 als 1. NachrückerIn zu reihen:  
einstimmig angenommen

Somit wird das Projekt 009 als 2. NachrückerIn gereiht.

## 15:50 Uhr Projektbeschreibungen

### **Projekt 007 (1. Preis):**

Ein gedeckter Platz und die eindeutige Ausformung eines großen Tores zur Schule wird vom Preisgericht als überzeugender Beitrag gesehen. Der viergeschossige Baukörper in seiner monolithischen Durchformung tritt eindeutig in seiner Sonderstellung als Schulgebäude in Erscheinung und bildet ein überzeugendes Gegengewicht zum Science-Tower. Die gedeckten Eingangsbereiche in beide Schultypen liegen übersichtlich mit großen Sicherheitsaspekten am Vorplatz. Der Haupteingang erschließt die Schulhalle mittig mit klarer Zuordnung der Speise- und Freizeitbereiche sowie einem transparenten Übergang zum Schulgarten. Vier Stiegenkerne liegen ausgewogen im Komplex und gewährleisten eine gute vertikale Erschließung. Die im Erdgeschoss situierten Turnsäle sind übersichtlich organisiert, eine größere Wahrnehmbarkeit an der Fassade wäre wünschenswert. Die Bereiche für Freizeitnutzung im ersten Obergeschoss sind räumlich angemessen durchformt mit hoher dreidimensionaler Qualität. Die Cluster im zweiten und dritten Obergeschoss entsprechen den Vorstellungen des neuen Lernens. Die Terrassen- und Freibereiche sind gut nutzungsorientiert. Die Außenanlagen gewährleisten große Spielräume in unaufgeregter Zonierung. Die vorgeschlagene Etappenerrichtung ist machbar. Das angedeutete fünfte Geschoss ist im Rahmen der Gesamtentwicklung Smart City zu diskutieren.

Die Realisierung eines vollwertigen Eingangs an der Gebäudewestseite (aus Richtung Waldertgasse) sollte erfolgen.

Die geforderte Zahl an Tretroller- und Radabstellplätzen ist umzusetzen. Diese Abstellanlagen sind wie im Projekt dargestellt, im Nahbereich des Einganges zu situieren. Bei Realisierung eines vollwertigen Einganges an der Gebäudewestseite kann ein geringer Teil der erforderlichen Tretroller- und Fahrradabstellplätze westlich des Gebäudes situiert werden. Bezüglich der geforderten Kfz-Stellplätze wird darauf hingewiesen, dass die Erschließung über gebündelte Zufahrten zu erfolgen hat. Ein Anordnen direkt am Straßenrand sowie direkt hinter dem Gehsteig ohne eine gebündelte Zufahrt ist nicht zulässig (kein Reversieren bzw. Ein- und Ausparken über den Gehsteig).

### **Preisgerichts-Empfehlung:**

#### **Architektur/Funktion:**

Die in den Turnsälen notwendigen Fassadenöffnungen sind so anzuordnen, dass einwandfreie Belichtungsverhältnisse für die Nutzung der Turnsäle gewährleistet sind. Die Ablesbarkeit als Turnsaal im Fassadenbild sowie die Problematik der Einsehbarkeit von außen ist einer einvernehmlichen Lösung zuzuführen.

In der Umsetzung des Projektes ist besonders auf eine wirtschaftliche Optimierung zu achten. Die Möblierbarkeit der Räume ist bereits in den frühen Planungsphasen nachzuweisen.

#### **Gender Mainstreaming:**

Neben den, bereits der Wettbewerbsauslobung beigelegten Anforderungen, sind aus gender- und diversitätsrelevanter Perspektive in der Umsetzung folgende Punkte zu beachten:

LehrerInnenräume, Administration:

Um zukünftige Entwicklungen in diesem Bereich zu ermöglichen, ist auf die Möglichkeit vollwertiger Arbeitsplätze zu achten. Es soll auch kleinere Bereiche (ev. Räume) für Einzelgespräche, Vor- und Nachbetreuung geben.

Kreativräume, -bereiche:

Diese sollten möglichst flexibel und leicht umgestaltbar ausgebildet werden.

Außenbereich:

Ein entsprechender Stauraum für Freiraum-Spielgeräte im Freien ist vorzusehen.

Für die verschiedenen Bedürfnisse sollten unterschiedliche und abgegrenzte Nutzungszonen geschaffen werden, die einen Mix aus Bewegungs- und Kommunikationszonen bilden.

### **Barrierefreiheit:**

Die barrierefreie Erschließung der Schulen ist gut gelöst, in den weiteren Planungsschritten ist auf eine barrierefreie Ausführung der Gebäude nach dem Stmk. BauG § 76 und der OIB-Richtlinie 4 zu achten.

### **Projekt 009 (2. NachrückerIn):**

Das Thema Pavillion im Park sowie der abgestufte Längsriegel werden positiv bewertet. Die vorgeschlagenen Eingänge beiderseits einer Treppenanlage sind vor allem in Verbindung mit einer nicht ausdefinierten Untersicht der Treppe unklar. Die in den Pavillions situierten Speise- und Freizeitbereiche lassen große Qualitäten in Verbindung mit dem Gartenbereich zu, die Erschließungsbereiche dafür sind überdimensioniert.

Ebenfalls als zu groß werden seitens des Preisgerichts die beispielbaren Dachflächen im ersten Obergeschoss gesehen. Die Cluster im zweiten und dritten Obergeschoss entsprechen. Die Fluchtwegsituation wird in der vorgeschlagenen Form nicht den behördlichen Auflagen entsprechen. Große Vorbehalte sieht das Preisgericht im Vorschlag der ausgewiesenen Fassaden in seinem Wechselspiel horizontaler Bänder und vertikaler Lamellenstruktur.

Der Rücksprung in der Erdgeschosszone wird aus Sicht des Verkehrs positiv gesehen. Eine großzügigere Gestaltung der Freiflächen vor dem Eingang wäre sinnvoll. Eine Reduktion der Distanz zwischen den Abstellanlagen für Tretroller und Fahrräder und dem Eingang wäre wünschenswert.

### **Projekt 013 (1. NachrückerIn):**

Das Projekt ist sehr flächensparend organisiert, allerdings sind einzelne Räume zu klein dimensioniert. Die etappenweise Realisierung der beiden Schulen ist möglich, die vorgeschlagene Höhenstaffelung an der Waagner-Biro-Straße ist städtebaulich nicht nachvollziehbar. Überzeugender wäre es, hier eine klare Traufkante zu formulieren. Gut gelöst werden die Erdgeschosszone und der Übergang zu den Freibereichen. Ebenso bieten die Treppenanlagen zu den Sportflächen interessante Aufenthaltsmöglichkeiten. Die Darstellungen zur architektonischen Gestaltung und Durchbildung der Hauptfassaden sind sehr schematisch gehalten.

Die für die SchülerInnen vor der Schule geforderten Aufstellflächen für Tretroller- und Radabstellplätze sollten großzügiger dimensioniert werden.

**Projekt 024 (3. Anerkennung):**

Das Projekt ist in zwei parallel angeordneten Baukörpern konzipiert. Der Hauptbaukörper an der Waagner-Biro-Straße ist im Norden und im Süden über zwei Geschosse großräumig von der Nachbarbebauung abgesetzt. Dadurch entstehen überdachte Eingangs- und Wartebereiche mit ausreichend Platz für Fahrräder, Tretroller etc. sowie Sichtbeziehungen in und aus dem Freiraum der Schule (Schallproblem). Durch die Anordnung von zwei Baukörpern ergibt sich auf dem Schulareal ein hoher Versiegelungsgrad. Der Einbau von Technikräumen im ersten Obergeschoss bedingt, dass die Unterrichtsebenen erst ab dem zweiten Obergeschoss organisiert werden können, was von Seiten der Nutzerin nachteilig eingestuft wird. Die Funktionsanforderungen an den Ganztagesbereich sind gut gelöst, die Situierung der Bibliothek im zweiten Obergeschoss ist nicht vorteilhaft. Das Projekt erfüllt die bauphysikalischen Anforderungen und überschreitet die Kostenvorgaben leicht.

Die großen Freiflächen in den Eingangsbereichen sowie die Möglichkeit einer Durchwegung werden positiv gesehen.

**Projekt 045 (1. Anerkennung):**

Das Projekt besticht durch eine städtebaulich klare Formensprache. Die schwierige Angliederung an die vorgegebene Höhe im Norden wird durch die Auflösung des Baukörpers in Teilbaukörper mit senkrechter Akzentuierung (straßenseitig) erreicht. Fahrradabstellplätze werden unter den Stiegen aufgeteilt, gebäudeintegriert untergebracht. Aufgrund dieser Stringenz erscheint es aber auch beispielsweise schwierig, definierte Zonen (z.B.: Eingangsbereich) auszuformulieren, ohne das System zu stören.

Der Erhalt einer fassadenbildenden Rhythmik wird teilweise durch ein Mehrangebot an z.B.: vertikalen Erschließungselementen erkauft, das sich entsprechend in den kalkulierten Kosten niederschlägt. Den Defiziten von Begrünungsmaßnahmen im Straßenraum wird durch Fassadenbegrünungen Rechnung getragen. Positiv werden ebenso die angebotenen Durchwegungsmöglichkeiten nördlich und südlich des Bauplatzes und der kompakte Freibereich gesehen. Die west-ost gerichteten, auskragenden Gebäudeteile schaffen im Erdgeschoss weitere überdachte Nutzungsmöglichkeiten.

Eine großzügigere Gestaltung der Flächen vor dem Eingang wäre vorzusehen. Die Nähe der Parkplätze zum Gebäude wird positiv gesehen. Ein Grundstücksstreifen an der Waldertgasse im Bereich der westlichen Zufahrt ist noch nicht im öffentlichen Gut.

**Projekt 048 (2. Preis):**

Das Projekt besticht mit seiner klaren volumetrischen Grundhaltung und den daraus resultierenden sinnfälligen Freiräumen, seinen schönen Bezügen zur Umgebung, insbesondere der Reaktion auf die List Halle mit Eingangssituation, Absenkung im Dach und Lage des Hoftrakts. Diese Klarheit setzt sich auch in der inneren Organisation fort. Der gemeinsame Zugang führt in eine schön proportionierte überhöhte Aula und in weiterer Folge zu den Ganztagsräumlichkeiten im Hofbereich – eine kommunikationsfördernde Lösung mit hohem Identitätscharakter und robuster Alltagstauglichkeit sowie unmittelbarem Außenbezug.

Auch die externe Erschließung der Garderobenbereiche beider Schulen mit konsequenter Trennung der Schmutz- und Sauberbereiche zu den Vertikalerschließungen hin funktioniert gut. Die Turnhallenbereiche auf beiden Seiten können jedoch organisatorisch und von ihren Dimensionen her nur bedingt überzeugen, vermisst wird außerdem das Fehlen adäquater Fahrradabstellplätze im Straßenbereich. Die Positionierung der restlichen Sonderfunktionen im ersten Obergeschoss mit Bezug zur Aula und zur vorgelagerten gut nutzbaren Terrasse ist sehr gut gelöst, ebenso die Ausformulierung der Cluster mit den eingeschnittenen Freiklassen.

Die klare architektonische Haltung drückt sich auch in den unterschiedlich konzipierten Fassaden aus – eine schön proportionierte maßstäblich angemessene und teilweise geschlossenen Holzstruktur zur Straße hin und eine aufgelöste „bewohnbare“ Balkonschicht mit Holzstützen und dahinter ein abwechselndes Spiel von großformatigen Holz- und Glasscheiben zum Hof.

Eine großzügigere Gestaltung der Flächen vor dem Eingang wäre sinnvoll. Bei gleichzeitiger Nutzung für Fahrradabstellflächen ist zudem der dargestellte Eingangsbereich zu klein. Die geforderte Zahl an Treroller- und Radabstellplätzen wäre darzustellen. Diese Abstellanlagen sollten im Nahbereich des Einganges situiert sein. Bei Realisierung eines vollwertigen Einganges an der Gebäudewestseite, kann ein geringer Teil der erforderlichen Treroller- und Fahrradabstellplätze westlich des Gebäudes situiert werden (Flächen östlich der Baugrenzlinie Waagner-Biro-Straße dürfen nicht für die Situierung von Radabstellplätzen herangezogen werden). Die Abtretungsflächen für die Errichtung des Gehsteiges entlang der Waldertgasse sind zu berücksichtigen.

#### **Projekt 053 (2. Anerkennung):**

Das Projekt zeigt einen klar ausformulierten, nord-süd orientierten Baukörper mit einem teilweise 5-geschossigen Erscheinungsbild. Durch diese Konzeptionierung ergibt sich ein maximales Freiraumangebot. Die Schulvorzone, der Wartebereich an der Waagner-Biro-Straße, ist eng bemessen.

Die Platzierung der Küche sowie der Speiseräume ist disloziert, die geforderte direkte Verbindung der Küche mit dem NMS-Speiseraum ist nicht gegeben. Positiv registriert wird das Freiflächenangebot in den jeweiligen Unterrichtsebenen.

Das Projekt entspricht den bauphysikalischen Vorgaben, die Kosten werden eingehalten.

Flächen östlich der Baugrenzlinie Waagner-Biro-Straße dürfen nicht für die Situierung von Radabstellplätzen herangezogen werden. Die geforderte Zahl an Treroller- und Radabstellplätzen wäre umzusetzen. Diese Abstellanlagen sind im Nahbereich des Einganges zu situieren. Bei Realisierung eines vollwertigen Einganges an der Gebäudewestseite kann ein geringer Teil der erforderlichen Treroller- und Fahrradabstellplätze westlich des Gebäudes situiert werden. Ein Grundstücksstreifen an der Waldertgasse im Bereich der westlichen Zufahrt ist noch nicht im öffentlichen Gut.

#### **Projekt 055:**

Bedauerlicherweise wurden die Erwartungen des Preisgerichts durch die Überarbeitung in der zweiten WB-Stufe nicht erfüllt. Die Qualität der Plastizität des Baukörpers im kleinen Maßstab fehlt sowohl in der Ausarbeitung der Fassaden, als auch in der gewünschten Überarbeitung des Erdgeschossgrundrisses. Die vorgeschlagenen Brandschutzrollläden werden ebenso wie die getrennten Zugänge kritisch gesehen.

Die für die SchülerInnen vor der Schule geforderten Aufstellflächen für Treroller- und Radabstellplätze sollten großzügiger dimensioniert werden. Ein Grundstücksstreifen an der Waldertgasse im Bereich der westlichen Zufahrt ist noch nicht im öffentlichen Gut.

#### **Projekt 060:**

Positiv bewertet werden die klare städtebauliche Grundhaltung und die Anordnung der Sportbereiche im obersten Geschoss. Die dadurch mögliche Freispielung der Sockelzone wird jedoch leider nicht genutzt, ebenso können die flächenmäßig stark überzogenen Clusterbereiche nicht überzeugen. Die wirtschaftlichen Kenndaten liegen im obersten Bereich aller eingereichten Projekte.

Die Dimensionierung des Freibereiches vor dem Eingang wird positiv gesehen. Trotz räumlicher Distanz ist der Zugang von den abseits des Haupteinganges gelegenen Fahrrad- und Trerollerabstellanlagen gut gelöst. Die Planung der Pkw-Abstellplätze wäre zu überarbeiten.

Die Möglichkeit einer Durchwegung wird positiv gesehen.

**Projekt 070 (3. Preis):**

Das Erscheinungsbild des Projektes entspricht der Erwartungshaltung für eine städtische Schule. Struktur, Aufbau und Gestaltung werden positiv beurteilt, die Intension ist unmissverständlich, das Gebäude elegant und ausdrucksstark.

Die überdachten Zugangsbereiche mit den Fahrradabstellplätzen sind gut gelöst. Die freigestellte Aula erfüllt eher die Funktion eines abgetrennten Veranstaltungsbereiches als die Vorstellung der gewünschten Kommunikationszone für den täglichen Schulbetrieb.

Interessant und gut gelöst ist die Situierung der Turnsäle am Dach mit den davorliegenden Hartplätzen. Teilweise kritisch gesehen wird die etwas starre und rigide wirkende Grundrissfiguration der beiden Clustergeschosse.

Grundsätzlich wird das Projekt als wertvoller Beitrag zum Verfahren gewürdigt.

Durch die großzügige Lösung der Flächen in den Eingangsbereichen ist eine Verschiebung der Hol- und Bringzone nicht erforderlich. Die Lage der 4 auf dem Wettbewerbsareal erforderlichen Kfz-Stellplätze wäre eindeutiger darzustellen. Die Möglichkeit einer Durchwegung wird positiv gesehen.

**17:10 Uhr Öffnung der VerfasserInnenbriefe / 1. Wettbewerbs-Stufe:**

Projekt Nr.:	Kennzahl:	Name:	Ort:
001	150805	Arch. DI Peter Larcher	Wien
002	010315	Arch. DI Georg Eder	Graz
003	152914	Arch. DI Franz-Georg Spannberger	Graz
004	151824	KMT /n-o-m-a-d, DDI M.arch. Gunther Koppelhuber	Radstadt / Wien
005	825689	-	ausgeschieden
006	219320	Zinterl Architekten ZT GmbH	Graz
008	130714	Arch. DI Erwin Holzinger	Bruck/Mur
010	201503	Arch. Mag.arch. Hermann Schnöll	Salzburg
011	504269	Ramon Bernabe Simo / Blau	Barcelona, Spanien
012	160928	Arch. DI Martin Brischnik	Graz
014	823615	Arch. DI Georg Pamperl	Wien
015	258931	Arch. DI Gunther Zsolt	Budapest, Ungarn
016	230992	Arch. DI Kurt Falle	Villach
017	802080	MAYR-ARCHITEKTEN ZT GMBH	Salzburg
018	160653	Arch.büro J. Schmuck	München, Deutschland
019	260801	winkler + ruck architekten, Arch. DI Roland Winkler	Klagenfurt
020	999999	Arch. DI Ewald Wastian	Graz
021	537854	Arch. DI Ferdinand Certov	Graz



<b>Projekt Nr:</b>	<b>Kennzahl:</b>	<b>Name:</b>	<b>Ort:</b>
022	050201	Architekturbüro 1 ZT GmbH	Linz
023	050815	sitka.kaserer.architekten	Saalfelden
025	588614	gaft & onion ZT KG	Graz
026	190473	ARCHITEKTURBÜRO WRATSCHKO	Graz
027	040603	Arch. DI Michael Zaic	Salzburg
028	261701	Arch. DI Wolfgang Löschnig	Graz
029	010281	Caramel architekten zt gmbh	Wien
030	067921	H & V Hermann & Valentiny und Partner Architekten ZT-GmbH	Wien
031	152807	ARGE peintner.waldhart architekten Ulrich Peintner Architekt Clemens Waldhart Architekt	Innsbruck
032	727273	Gildo Eisenhart Architekt	Stuttgart, Deutschland
033	104732	Architekt mgr.inz.arch. Tomasz Przybyta Ziviltechniker	Wien
034	131415	PSLA Architekten ZT GmbH	Wien
035	151515	Chalabi Architekten & Partner ZT GmbH	Wien
036	771152	Arch. Mag.arch. Alexander Schmoeger	Wien
037	531879	koba.architektur zt gmbh	Wien
038	030578	Klammer Zeleny ZT GmbH	Wien
039	250715	DI Mirko Lev	Brno, Tschechische Republik
040	081500	zt arch. di johannes scheurecker	Wien
041	992698	querkraft architekten zt gmbh	Wien
042	010203	schroetter-lenzi Architekten	Fussach
043	326231	Arch. DI Wolfgang Steinegger	Graz
044	748106	Arch. Mag.arch. Erwin Steiner	Wien
046	062470	José Miguel Gómez-Sánchez	Valencia, Spanien




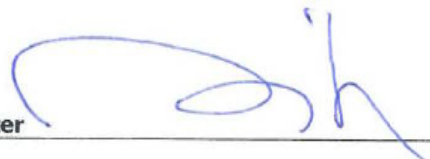
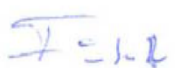

<b>Projekt Nr.:</b>	<b>Kennzahl:</b>	<b>Name:</b>	<b>Ort:</b>
047	130815	Feyferlik-Fritzer Arch. DI Wolfgang Feyferlik Arch. DI Susanne Fritzer	Graz
049	365373	Arch. DI Manfred Rudy	Wien
050	345784	-	ausgeschieden
051	859764	syntax architektur zt gmbh	Klosterneuburg
052	362417	arenas basabe palacios arquitectos	Madrid, Spanien
054	110685	zt og mahore ARCHITEKTEN	Innsbruck
056	504415	POOS ISENSEE ARCHITEKTEN BDA	Hannover, Deutschland
057	643789	DI Martina Schiller	Wien
058	757677	DI Christian Lichtenwagner, Mag.arch. Willi Frötscher	Wien
059	516030	AKF Architektur Kollektiv Favorit Arch. Mag.arch. Carl Schläffer	Wien
061	982667	thp architekten TRITTHART	Graz
062	076614	Arch. DI Dr. Michael Homann	Graz
063	180123	Mag.arch. Ulrich Burtscher	Wien
064	031060	franz zt gmbh	Wien
065	130815	Hübner ZT GmbH	Wien
066	105729	Arch. DI Georg Moosbrugger	Graz
067	083214	mfgarchitekten ZT-KG	Graz
068	070715	SOLID	Wien
069	140901	Riehle + Assoziierte	Stuttgart, Deutschland
071	447722	DIETGER WISSOUNIG ARCHITEKTEN ZT GmbH	Graz
072	072015	hohensinn architektur ZT GmbH	Graz
073	661224	Christoph Monschein ZT- GmbH	Wien
074	181276	JOHANNES DANIEL MICHEL GENERALPLANER GMBH & CO KG	Ludwigsburg, Deutschland
075	173719	schleicherheinemeyerbec k ARCHITEKTEN GmbH	Stuttgart, Deutschland
076	030815	ARCHITEKT DI CHRISTIAN SCHMIRL	Salzburg

**17:38 Uhr**      **Öffnung der VerfasserInnenbriefe / 2. Wettbewerbs-Stufe**

<b>Projekt Nr.:</b>	<b>Kennzahl:</b>	<b>Name:</b>	<b>Ort:</b>
007	244248	di alexa zahn msc	Wien
048	551050	triendl und fessler architekten ZT OG	Wien
070	657942	Glaser Architekten GmbH	München, Deutschland
045	150013	köhler architekten	Gauting, Deutschland
053	090777	SWAP ARCHITEKTEN ZT GMBH	Wien
024	122478	Architekten DOMENIG & WALLNER ZT GMBH	Graz
013	482761	BAU-DI Arch. Sven Klöcker	Lissabon, Portugal
009	522522	MEGATABS architekten ZT GmbH	Wien
060	011185	winkler architektur	Graz
055	180306	DI Hannes Metzger	Eggenburg

**17:49 Uhr**      **Verständigung der PreisträgerInnen**

**17:55 Uhr**      **Ende der 2. Preisgerichtssitzung**

Hauptpreisrichter	Ersatzpreisrichter
 Maximilian <b>Luger</b> <i>Vorsitzender</i>	Franz <b>Maul</b>
 Much <b>Untertrifaller</b>	Patricia <b>Zacek-Stadler</b>
 Markus <b>Pernthaler</b>	Marto <b>Pritz</b>
 Kai-Uwe <b>Hoffer</b>	Ernst <b>Rainer</b>
Bernhard <b>Inninger</b>	 Michael <b>Mayer</b>
Bertram <b>Werle</b> <i>Schriftführer</i>	 Heinz <b>Reiter</b>
 Günter <b>Fürntratt</b>	Wolfgang <b>Skof</b>
Karin <b>Schwarz-Viechtbauer</b>	 Brigitte <b>Rabl</b>
 Günter <b>Hirner</b>	 Rainer <b>Plösch</b>

	<b>Signiert von</b>	Werle Bertram
	<b>Zertifikat</b>	CN=Werle Bertram,O=Magistrat Graz,L=Graz,ST=Styria,C=AT
	<b>Datum/Zeit</b>	2015-11-20T14:44:12+01:00
	<b>Hinweis</b>	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: <a href="https://sign.app.graz.at/signature-verification">https://sign.app.graz.at/signature-verification</a> verifiziert werden.